

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Susanne Schütz, Björn Försterling, Lars Alt und Hermann Grupe (FDP)

Gibt es Probleme bei FFP2-Masken für Kinder

Anfrage der Abgeordneten Susanne Schütz, Björn Försterling, Lars Alt und Hermann Grupe (FDP)
an die Landesregierung, eingegangen am 05.05.2021

Auf den Informationsseiten des Landes findet sich der Hinweis „Wichtig in Hochinzidenzkommunen: Im Öffentlichen Nah- und Fernverkehr und im Fernverkehr müssen zukünftig FFP2-Masken getragen werden. Einfache medizinische Masken reichen nicht mehr aus.“ ([Mund-Nasen-Bedeckung – Antworten auf häufig gestellte Fragen | Portal Niedersachsen](#))

Ungeklärt ist derzeit, wie sich das auf Kinder auswirkt. „Spezielle Kinder-FFP2-Masken existieren nicht. Apotheken dürfen keine entsprechenden Modelle an Kinder abgeben.“ ([FFP2-Pflicht für Kinder: Was sollen Apotheken empfehlen? | APOTHEKE ADHOC \(apotheker-adhoc.de\)](#)). In der Vergangenheit wurden zwar, zumindest in Rheinland-Pfalz, entsprechende Masken auch in Apotheken angeboten, die Abgabe wurde dann aber von der Gewerbeaufsicht untersagt. ([Apotheken dürfen keine FFP2-Kindermasken verkaufen | APOTHEKE ADHOC \(apotheker-adhoc.de\)](#))

1. Liegen der Landesregierung andere Erkenntnisse hinsichtlich der Verfügbarkeit von FFP2-Masken für Kinder vor?
2. Sofern auch nach Kenntnis der Landesregierung keine Masken für Kinder existieren: Teilt sie die Auffassung, dass damit Kinder in Hochinzidenzkommunen grundsätzlich von der Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln ausgeschlossen sind?
3. Welche Änderungen der Regelung wären in diesem Fall aus Sicht der Landesregierung praktikabel, um die Nutzung des öffentlichen Nah- und Fernverkehrs, insbesondere für Schülertransporte, zu ermöglichen?